

## **Arbeit dank uns Praca dzięki nam**

**Iwona Kurkowska (44 Jahre) arbeitet seit einem halben Jahr als Pflegerin in Wolfsburg ( Deutschland). Die Anzeige hat sie in Halbmonatsschrift: „ Arbeit und Leben im Ausland“ gefunden.**

### **Arbeit und Leben im Ausland:**

Haben Sie lange die Arbeit gesucht?

#### **Iwona Kurkowska:**

Ungefähr 3 Monaten lang. In Polen gibt es eigentlich keine Chance für Anstellung für Personen in meinem Alter, deshalb begann ich die Arbeit im Ausland zu suchen. Mein Mann hat mir dabei sehr geholfen – hat er bei Arbeitämter erkundigen, angerufen, aber niemand hat für mich Angebote. Ich habe endlich die Anzeige in „ Arbeit im Ausland“ für Pfleger von älteren Menschen gefunden.

**A.** Haben Sie Erfahrung mit solcher Arbeit verbunden?

**IK.** Selbsverständlich

**A.** 20 Jahren lang war ich im psychiatrischen Krankenhaus angestellt., wo ich mich sowohl mit den jungen als auch älteren Menschen beschäftigt. Später habe ich bei Nonnen gearbeitet, wo ich mich um behinderten Kindern gekümmert.

**A.** Und was mit der Sprachkenntnisse?

**IK.** Zum Glück hat die Firma Time Work keine Deutschkenntnisse verlangt. Die entsprechende Erfahrung war wichtig . Anfangs habe ich mich mittels den Gesten kommuniziert , aber jetzt, als im Ausland arbeite, lerne ich die Sprache anhand des Elektronikübersetzers. Außerdem lerne ich Deutsch im Praxis kennen, als ich mit meinen Schützlingen, der Familie und Nachbarn spreche.

**A.** Hatten Sie ein Qualifikationsgespräch?

**IK.**

Ich habe zuerst meine Angabe an die Firma gesendet und nach dem telefonischen Aufnahmegespräch bin ich nach Bromberg für Treffen mit einem Personalberater von Time Work gekommen. Er hat mich u.a. danach gefragt, wie ich in einem neuen Ort zurechtkomme, warum ich ausreisen möchte, was für eine Erfahrung ich habe. Nach diesem Gespräch hat man mir eine Arbeit vorgeschlagen. Ich habe mir darüber gefreut, dass die Firma mir vertraut hat.

**A.** Welche Voraussetzungen hat man Ihnen vorgeschlagen?

**I.K.** Ich arbeite als Pflegerin der älteren Person für 800 EUR (3,2 tys.zl.) Brutto monatlich. Ich habe mein Zimmer, Bad, Ernährung – alles kostenlos. Ich fühle mich, als ob ich bei mir Zuhause wäre. Dazu habe ich noch Reisegeld zurückbekommen.

**A.** Wie haben erste Tagen Ihres Aufenthaltes in Deutschland ausgesehen?

**IK.** Am Anfang hatte ich Angst auszureisen, aber ich dachte, dass man versuchen muss – es muss das erste Mal sein.

Ich bin in den Bus eingestiegen und ich fühlte, dass alles in Ordnung ist.

Und ich habe mich nicht geirrt. In der ersten Woche habe ich mich an die Voraussetzungen der Arbeit und an die Atmosphäre gewöhnt. Ich habe einen älteren Mann gepflegt, der nach einer Zeit

gestorben hat. Jetzt betreue ich ein Ehepaar – die Frau ist 87, und der Mann 92.

**A.** Was gehört zu Ihrer Pflicht?

**IK.** Bei der ersten Arbeit habe ich eigentlich alles gemacht, habe ich auch Krankenschwesterpflichten ausgeübt, habe ich Spritzen gegeben. Jetzt helfe ich bei Körperhygiene, bereite ich Mahlzeiten zu, räume ich auf, koche, gehe mit der älteren Dame spazieren, passe ich darauf auf, dass sie regelmäßig Medikamenten einnehmen. Manchmal muss man in der Nacht aufstehen und z.B. auf die Klo helfen zu gehen.

**A.** Welche Atmosphäre herrscht bei der Arbeit?

**IK.** Echt familiäre. Die Familie ist hier sehr einig und behandeln mich so wie Anderen. Niemand lässt mich empfinden, dass ich hier fremd bin. Alle sind nett und hilfsbereit. Die Nachbarn auch, wenn ich z.B. auf der Straße gehe, begrüßen mich, fragen nach mir, nach der Frau und dem Mann, die ich betreue.

Meine Schützlinge sind auch sehr nett. Sie haben manchmal schlechtere Tage, das verstehe ich aber sehr gut. Der Mann ist sehr lustig und hat wundbares Gedächtnis. Wir unterhalten miteinander ganz oft und ich freue mich darüber, dass ich immer mehr verstehe.

**A.** Haben Sie eine Freizeit?

**IK.** Eigentlich muss ich die ganze Zeit bei der Frau sein, weil sie Sklerose hat und mit vielen Sachen selbst nicht zurechtkommt. Deshalb verbringe ich Freizeit im Garten, manchmal spaziere ich im Gegend.

**A.** Wie lange bleiben Sie im Ausland?

**IK.** Ich habe den Vertrag für ein Jahr unterschrieben, also bleibt mir noch ein paar Jahr übrig. Dann möchte ich einen Urlaub haben, weil man doch sich ausruhen muss und ich habe Sehnsucht nach meinem Mann und er nach mir. Dann, wenn sie mich wieder anstellen möchten, komme ich nach Deutschland zurück.